

**Betreff:** Wahlprüfsteine

**Von:** Almut Patt <POST@ALMUT-PATT.DE>

**Datum:** 19.08.2020, 23:37

**An:** "Chemnitz@parentsforfuture.de" <Chemnitz@parentsforfuture.de>

Sehr geehrte Eltern,

für Ihre Überlegungen zur Oberbürgermeisterwahl danke ich und wünsche Ihnen und den Schülern (ich habe selber vier Kinder in Schule und Ausbildung bzw. Studium) gute Gedanken und Taten im Sinne der Nachhaltigkeit.

Das vorrangige Ziel einer nachhaltig orientierten Politik aus meiner Sicht ist, Wirtschaften und Umwelt- bzw. Ressourcenschonung zu vereinen. Nachhaltigkeit erstreckt sich natürlich weiter und spiegelt letztlich eine Grundeinstellung, die für alle Lebensbereiche und alles Handeln gilt. Mir ist das schon aus meinem Anspruch an Generationengerechtigkeit Ziel und Auftrag.

Durch den technischen Fortschritt haben wir uns ein Stück weit von der Natur unabhängig gemacht. Gleichsam verunsichern uns die Reaktionen der Umwelt, wenn sie uns die Grenzen unseres Vorgehens aufzeigen. Bei der Abwägung des richtigen Maßes zwischen unbedingtem Naturschutz und den Nutzungswünschen der Bürgerinnen und Bürger ist Radikalität selten zielführend, sondern es sollen die Folgen von Handeln und Unterlassen bewusst gemacht werden. Auch das Leistungsvermögen unserer Agrarbetriebe ist zu berücksichtigen. Diese Schranken wahrzunehmen und unser Verhalten abzuwägen, gehört für mich zu den Sicherheitsmaximen einer Stadtverwaltung, die der Stadt und ihrer Menschen Bestes sucht.

In diesem Sinne gehört nach meiner Einstellung das gemeinsame Ausräumen von Wünschen, Zielen, Möglichkeiten, Ressourcen usw. zur Kernaufgabe des politischen, meinungsbildenden Teils der exekutiven Verwaltung. Nur durch gemeinsames Abwägen internalisieren wir die Gedanken der Nachhaltigkeit inkl. eines Nachhaltigkeitschecks in das Bewusstsein und finden dadurch Akzeptanz.

Das heißt konkret:

Müllreduzierung, Sauberkeit und erneuerbare Energieträger lohnen. Die Erfolge aus Müllvermeidung, Abfalltrennung, Stoffkreisläufen und energetischer Verwertung sind Bildungsauftrag an alle. Zur Ressourcennutzung gehört auch die Diskussion der Bedingungen für unsere Energieversorgung und den wachsenden Auftrag an Dezentralität. Dass die städtischen Gebäude nicht Vorreiter bei Solarthermie und Photovoltaik sind, ist nicht verständlich und wird von mir anders gewollt.

Kleingärten, Blühwiesen, Bienenstöcke, Streuobstwiesen und andere natürliche Belassenheiten fördern das Artenbestehen und die Schönheit unserer Region. Entsprechend sollen die Möglichkeiten für diese erhalten und ausgebaut werden.

Die grünen Achsen in der Stadt sollen systematisch erweitert und zur Nutzung verbunden werden. Die Lücken der Allee- und Baumpflanzungen müssen regelmäßig geschlossen werden.

Die Umsetzung des Lärm- und des Hochwasserschutzes ist unter Einsatz kommunaler Mittel voranzutreiben. Beim Gewässerschutz und der problematischen Teichverschlammung sollen auch die regionalen Angler- und Fischereivereinigungen hinzugezogen werden, um naturnahe Lösungen zu finden.

Die Ansiedlung von Unternehmen, die sich der Nachhaltigkeit verschreiben und somit gleichermaßen Umwelt und Wirtschaft fördern, wird vorangetrieben.

Zur Mobilität:

Verkehrswege sind die Lebensadern einer Stadt. Sie sind wichtig für uns alle und nicht zuletzt auch ein wichtiger Standortfaktor. Die Entwicklung intakter und leistungsfähiger Verkehrswege ist für ein wachsendes Chemnitz unabdingbar - dafür setze ich mich zusammen mit unseren Abgeordneten im Land, im Bund und in der EU ein.

Das heißt konkret:

Chemnitz ist eine gewachsene Autofahrerstadt. Rücksichtnahme und Mobilitätssicherung

ziehe ich Fahrverboten vor.

Die dringend benötigten Fernbahnanbindungen (IR, IC, ICE) und die bessere Anschlussstaktung brauchen mehr öffentliche Aktivitäten und eine ständige Arbeitsgruppe mit Land und Bund. Ein wichtiges Vorhaben ist der Ausbau des Hauptbahnhofes mit zentralem Busbahnhof und Fernbusterminal als Drehscheibe aller Verkehrsteilnehmer mit kurzen Wegen. Der ÖPNV soll leistungs-, preisattraktiv und klimafreundlich weiterentwickelt werden (u. a. durch ein System von Park-and-Ride-Umsteigemöglichkeiten).

Die vorhandenen Planungen für den Radverkehr werden zügig weiterentwickelt, so dass sichere, schnell und durchgängig befahrbare Strecken und Abstellmöglichkeiten entstehen. Neue Verkehre sollen bevorzugt über eigene Wege geführt werden.

In diesem Sinne freue ich mich auf weitere Diskussion und das Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen  
Almut Patt

-----  
Chemnitz: STARK SICHER SOLIDARISCH  
Gemeinsam VERTRAUEN in Chemnitz

Markt 4  
09111 Chemnitz  
Tel. 0371-33509974  
Fax 0371-33509980  
[post@almut-patt.de](mailto:post@almut-patt.de)  
#